

Hochlastzeitfenster im 110-kV-/16,7-Hz-Bahnstromverteilungsnetz (Bahnstromnetz) gültig ab 1.1.2013

DB Energie bietet jedem Letztverbraucher gemäß § 19 Abs. 2 S. 1 StromNEV in Abweichung von § 16 StromNEV ein individuelles Netzentgelt an, wenn auf Grund vorliegender oder prognostizierter Verbrauchsdaten oder auf Grund technischer oder vertraglicher Gegebenheiten offensichtlich ist, dass der Höchstlastbeitrag eines Letztverbrauchers vorhersehbar erheblich von der zeitgleichen Jahreshöchstlast aller Entnahmen dieser Netz- oder Umspannebene abweicht.

DB Energie hat dabei auch den Beschluss BK4-12-1656 der BNetzA berücksichtigt und die entsprechenden Hochlastzeitfenster für die vier Jahreszeiten für das Bahnstromnetz ermittelt.

Auf Basis dieser Hochlastzeitfenster bietet DB Energie Letztverbrauchern, deren Stromentnahme aus dem Netz für den eigenen Verbrauch an der Kunden-Entnahmestelle im vorangegangenen Kalenderjahr der Antragstellung eine erhebliche Abweichung aufwies oder die glaubhaft darlegen, dass eine erhebliche Abweichung (siehe Erheblichkeitsschwelle) der Jahreshöchstlast für das Folgejahr eintritt, ein individuelles Netzentgelt gemäß § 19 Absatz 2 Satz 1 StromNEV an.

1. Hochlastzeitfenster

Zeitfenster	Netzebene Hochspannung	Netzebene Mittelspannung
Winter	06:45 Uhr - 8:45 Uhr 16:45 Uhr - 19:30 Uhr	06:45 Uhr - 8:45 Uhr 17:45 Uhr - 17:45 Uhr

Die Zeiten geben jeweils das Ende des entsprechenden Viertelstundenintervalls an.

2. Jahreszeiten und Feiertage

Jahreszeit	Zeitraum
Winter	01.01.2013 - 28.02.2013 01.12.2013 - 31.12.2013

In den Jahreszeiten Frühling, Sommer und Herbst bestehen keine Hochlastzeitfenster.

Bei der Berechnung wurden folgende bundeseinheitliche Feiertage berücksichtigt:

Feiertage
Neujahr, Karfreitag, Ostermontag, Tag der Arbeit, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Tag der Deutschen Einheit, 1. Weihnachtsfeiertag, 2. Weihnachtsfeiertag

Gemäß BNetzA-Modell sind nur Werkzeuge (Montag - Freitag) als „Hochlastzeiten“ berücksichtigt. Wochenenden, bundeseinheitliche Feiertage und die Tage in der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr sind grundsätzlich als „Nebenlastzeit“ eingestuft.

3. Erheblichkeitsschwelle

Netzebene	Erheblichkeitsschwelle
Hochspannung	10 %
Mittelspannung	20 %

Ein individuelles Netzentgelt kann nur dann genehmigt werden, wenn ein Netznutzer seine Last soweit verlagern kann, dass seine individuelle Höchstlast in den auf Basis der Methode der Bundesnetzagentur ermittelten Hochlastzeitfenstern um den genannten Prozentsatz unterhalb seiner absoluten Jahreshöchstlast liegen wird.

4. Vorbehalt

Maßgeblich für die Netzentgeltberechnung der atypischen Netznutzung ist der Beschluss BK4-12-1656 der BNetzA vom 5.12.2012.

Die mit dem Netznutzer zu treffende Vereinbarung über ein reduziertes Netzentgelt gemäß § 19 Abs. 2 S. 1 StromNEV unterliegt der Genehmigungspflicht durch die BNetzA, und erlangt erst nach Vorliegen des Genehmigungsbescheides ihre Gültigkeit.